

Studieninformation



Kooperatives Studium im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik (KoSE)

- Elektrotechnik und Informationstechnik (B.Eng.)
- Electr. Engineering and Inform. Technology (M.Sc.)
- Gebäudesystemtechnik (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc. und M.Sc.)

Studienmodell KoSE - Worum geht es?

Das Studienmodell KoSE im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik verbindet das Studium an der Hochschule Darmstadt mit Praxisphasen in regionalen Wirtschaftsunternehmen. Im Rahmen von KoSE kann sowohl ein Bachelor- als auch ein Master-Studiengang absolviert werden. In der vorlesungsfreien Zeit werden Projekte im Unternehmen bearbeitet. Die Studierenden erhalten dafür eine vertraglich geregelte Vergütung vom Unternehmen.

Win-Win für Studierende und Unternehmen

Der Vorteil für das Unternehmen liegt darin, dass bereits frühzeitig potentielle Mitarbeiter gewonnen werden können. Darüber hinaus wird der Studierende in den Praxisphasen auf die konkreten Aufgabenstellungen im Unternehmen vorbereitet, so dass er nach dem Studium wesentlich schneller „durchstarten“ kann, als ein „normaler Bewerber“. Die Studierenden bereiten sich schon während des Studiums intensiv auf die Praxis vor und lernen sowohl die Berufsfelder als auch das Unternehmen näher kennen. Durch die Zahlungen aus dem Ausbildungsvertrag können sie finanziell unbeschwerter studieren.

Struktur des Studiums und der Praxisphasen

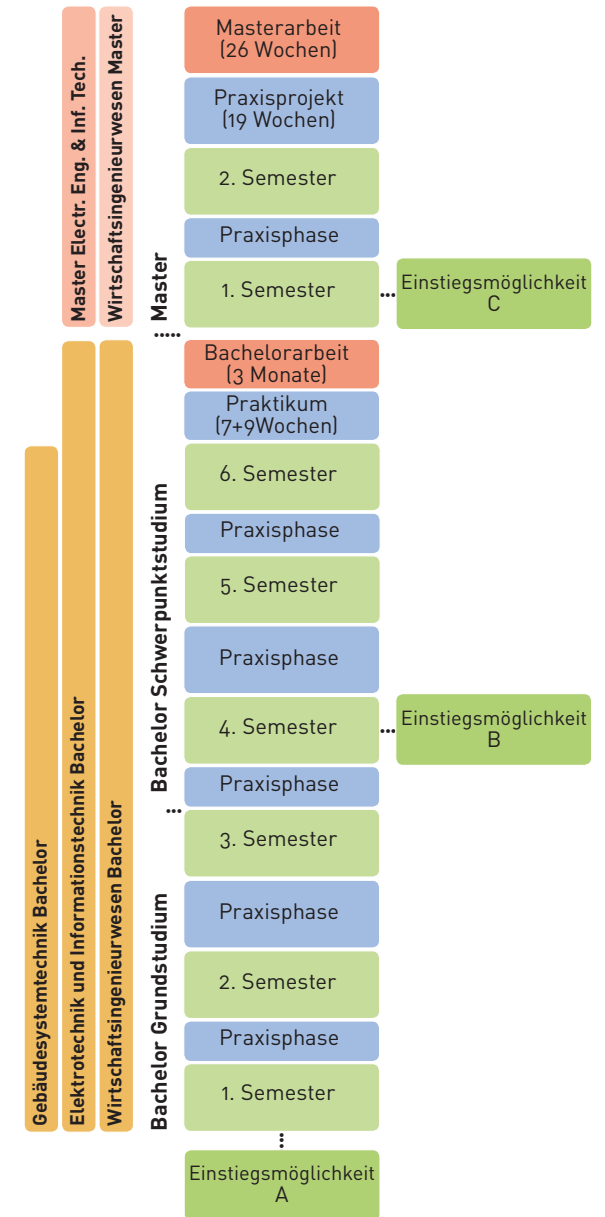
Der Studierende ist regulär an der Hochschule Darmstadt eingeschrieben und besucht während des Semesters die Bachelor- oder Master-Vorlesungen. Während den vorlesungsfreien Zeiten finden Praxisphasen im Unternehmen statt, außerdem werden die regulären Praktika und Abschlussarbeiten im Unternehmen absolviert. Alle Studiengänge am Fachbereich EIT können auch dual studiert werden.

Voraussetzungen für Unternehmen und Studierenden

Die Voraussetzungen für Unternehmen und Studierende sind bewusst einfach gehalten. Die inhaltlichen Tätigkeiten während der Praxisphasen können vom Unternehmen frei festgelegt werden.

Um das Studium im geplanten zeitlichen Rahmen durchzuführen, werden vom Studierenden gute bis sehr gute Leistungen erwartet.

Kooperatives Studienmodell im Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik (KoSE)



h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

SSC
STUDENT SERVICE CENTER

Schöfferstraße 3, Gebäude C.10
D-64295 Darmstadt
Tel +49.6151.16-33333
info@h-da.de

www.h-da.de/bachoeur

www.facebook.com/hochschuleda

WEITERBILDUNG UND DUALES

STUDIENZENTRUM

Tel. 06151/16-38420

dual@h-da.de

www.h-da.de/dual

h_da

HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

fbeit

FACHBEREICH ELEKTROTECHNIK
UND INFORMATIONSTECHNIK

Sekretariat

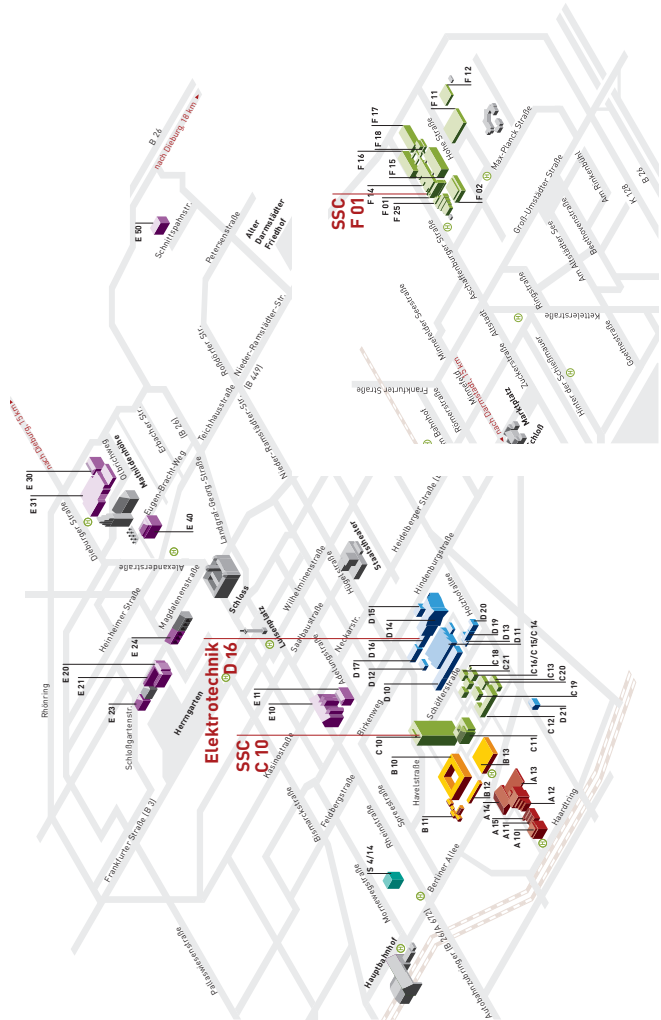
Birkenweg 8, Gebäude D.16, Raum. 411

D-64295 Darmstadt

Tel +49.6151.16-38231

E-mail: kose@eit.h-da.de

www.eit.h-da.de



Darmstadt

Campus Dieburg

Herausgeber Hochschule Darmstadt Haardtring 100 D-64295 Darmstadt Stand Januar 2017

Vertragsbeziehungen

1. Student/in – Unternehmen

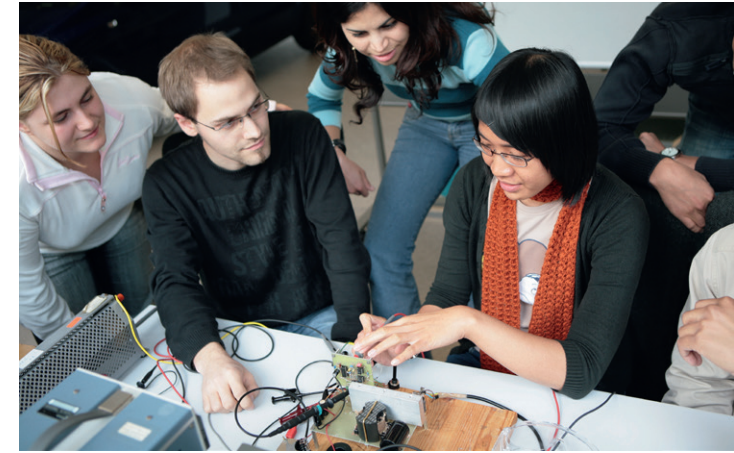
Der Studierende und das Unternehmen schließen einen privatrechtlichen Studierendenvertrag ab. Von Seiten des Unternehmens ist dieser nur in außerordentlichen Situationen kündbar (z.B. Auflösung des Unternehmens, der Studierende ist in massivem Prüfungsverzug oder wird zwangsexmatrikuliert). Der Studierende erhält eine monatliche Unterstützung, die ausreicht, sich voll dem Studium widmen zu können. Der Studierende hat eine Berichtspflicht gegenüber dem Unternehmen (Studienfortschritt). Der Studierende bearbeitet in den vorlesungsfreien Zeiten Projekte im Unternehmen (Praxisphasen), die entsprechend des Studienfortschrittes gestaltet sind. Die betreuten Praxis-Projekte (BPP) und die Bachelorarbeit werden im Unternehmen absolviert. Der Studierende hat den üblichen Anspruch auf Jahresurlaub.

2. Unternehmen – h_da (GFTN)

Die h_da stellt das Studienprogramm, einen Studiengangsbeauftragten, die Prüfungsorganisation, die Prüfungsverfolgung, die Qualitätssicherung und ein Mentorensystem bereit. Das Partnerunternehmen zahlt für die zusätzlichen Aufwendungen der Hochschule (z.B. für Mentoren, zusätzliche Literatur, spezielle zusätzliche Einrichtungen und Geräte) einen Pauschalbeitrag an die Gesellschaft zur Förderung des technischen Nachwuch Darmstadt e.V. (GFTN), die als von den Mitgliedern der Hochschule Darmstadt getragener gemeinnütziger Verein die technische und finanzielle Abwicklung übernimmt. Ein "Studienbeirat", bestehend aus Unternehmensvertretern, h_da-Professoren und Studierenden berät fallweise über inhaltliche und organisatorische Fragen und schlägt Lösungen vor.

3. Student/in – h_da

Der Studierende benötigt die übliche Hochschulzugangsberechtigung, ist an der h_da immatrikuliert, regulärer Studierender und unterliegt der Studien- und Prüfungsordnung seines Studienganges. Nach dem 3. Semester wählt der Studierende eine Vertiefungsrichtung. Der Studierende hat eine laufende Betreuung durch Mentoren (Laboringenieure/Professoren). Der Studierende kann gegebenenfalls das KoSE-Modell verlassen und unter Anrechnung des bisherigen Verlaufs weiterstudieren.



Einstiegsmöglichkeiten

Abhängig von den Bedürfnissen des Unternehmens gibt es 3 prinzipielle Einstiegsmöglichkeiten. Bei Möglichkeit A (siehe Grafik) hat das Unternehmen bereits einen geeigneten Kandidaten an der Hand, z.B. einen Auszubildenden, der zusätzlich ein Studium absolvieren möchte und der die Studienvoraussetzungen erfüllt. Hier wird vor Beginn des Studiums der Kooperationsvertrag geschlossen. Wenn ein Unternehmen Interesse an einem KoSE-Studierenden hat, aber über keinen geeigneten Kandidaten verfügt, bietet sich Möglichkeit B an. Nach dem 3-semesterigen Grundstudium hat der Studierende eine Spezialisierung aus verschiedenen Schwerpunkten gewählt. Bei der Suche eines geeigneten Kandidaten kann die Hochschule unterstützend wirken. Speziell für sehr anspruchsvolle Tätigkeiten bietet sich Möglichkeit C an. Der Studierende hat zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgreich einen Bachelorabschluss erreicht und strebt einen Masterabschluss an. Wahlweise kann hier der englischsprachige Master of Science oder, wenn eine stärkere betriebswirtschaftliche Ausrichtung angestrebt wird, der Master Wirtschaftsingenieurwesen unter Berücksichtigung der Zulassungsvoraussetzungen gewählt werden.

Bewerbungen und weitere Informationen

Interessierte Unternehmen und Studierende wenden sich an das Sekretariat des Fachbereichs Elektrotechnik und Informationstechnik. Weitere Informationen gibt es auch auf der Webseite des Studiengangs:
<http://www.eit.h-da.de/kose>